

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	11
Quellen- und Literaturverzeichnis	12
A. Ungedruckte Quellen	12
B. Gedruckte Quellen und Regesten	13
C. Literatur	14
Einleitung	27
I. Wort und Begriff „Gemeinde“	35
II. Die Verfassung der moselländischen Landgemeinde im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit	39
1. Die Organisation der Landgemeinde	39
a. Der Gemeindevorsteher	39
b. Niedere gemeindliche Organe	64
c. Die Gemeindeversammlung	69
d. Der Gemeindeausschuß	74
2. Die Tätigkeiten der Landgemeinde	78
a. Die Kompetenzen der Gemeinde im Bereich der Gerichtsbarkeit	78
(1) Die freie Hochgerichtsgemeinde	80
(2) Die Kompetenzen der Gemeinde in den freien Hochgerichtsverbänden	89
(3) Die Kompetenzen der Gemeinde in den herrschaftlichen Hochgerichtsverbänden	92
(4) Das Banngericht	110
(5) Gerichtsbarkeit in Bagatellsachen	114
b. Satzungsbefugnis der Gemeinde	115
c. Militärische Befugnisse der Gemeinde	115
d. Aufsicht über Wege, Straßen und Gebäude	117
e. Aufsicht über Maß und Gewicht	120
f. Die Anteilnahme der Gemeinden an kirchlichen Belangen	122

3. Die Gemeindegewirtschaft	125
a. Die Allmende und andere Gemeindeliegenschaften	125
b. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinde	136
c. Das Rechnungswesen der Gemeinde	141
4. Gemeindliche Einrichtungen	142
5. Personelle und räumliche Grundlagen der Gemeinde	143
a. Das Gemeindegebiet	143
b. Personeller Zuständigkeitsbereich der Gemeinde	158
III. Frühformen gemeindlicher Selbstverwaltung nach den Quellen vornehmlich des 12. und 13. Jahrhunderts	161
1. Die Tätigkeiten der frühen Gemeinde	161
2. Die Organe der frühen Gemeinde	174
a. centurio, centenarius	174
b. Weitere Organe der frühen Gemeinde	193
3. Zusammenfassende Überlegungen zum personellen und räumlichen Zuständigkeitsbereich der frühen Gemeinde	194
Ortsregister	199
Anhang. Karte der erwähnten Orte	